



ALMADINAH gUG

**ALMADINAH CENTER - ZITOUNA ZWEIGSTELLE DEUTSCHLAND -
ALMADINAH SCHULE**

Unsere Glaubenslehre

‘Aqīda der Ahl as-Sunna wa-l-Ġamā‘a

**Didaktischer Auszug aus „Iġtinām al-Fawā'id fi Šarḥ Qawā'id al-‘Aqā'id“
von Imam Abū l-‘Abbās Aḥmad Zarrūq al-Fāsī – Allah erbarme sich seiner**

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

Alles Lob gebührt Allah, dem Einen, dem Einzigen, dem Absoluten, dem Ersten ohne Anfang und dem Bleibenden ohne Ende; Er ist erhaben über Ähnlichkeit und Ebenbürtigkeit und mit den Eigenschaften der Vollkommenheit und Erhabenheit (Ġalāl) beschrieben.

Allahs Segen und Frieden seien auf unserem verehrten Propheten Muhammad ﷺ, dem Siegel der Propheten und Gesandten, auf seiner reinen Familie und auf all seinen edlen Gefährten.

Nun zum Folgenden:

Wisse, dass zu den edelsten Wissenschaften die Erkenntnis Allahs, die Kenntnis Seiner Gesandten und das Wissen über das gehört, woran im Glauben festzuhalten ist.

Die Richtigkeit des Glaubens ist die Grundlage für die Richtigkeit der Tat. Nützliches Wissen ist jenes, das im Menschen Ehrfurcht vor Allah, Liebe zu Ihm und Aufrichtigkeit im Äußeren und Inneren hervorbringt.

Die Glaubenslehre der Ahl as-Sunna wa-l-Ġamā'a (wörtlich: die Anhänger der prophetischen Sunna und der Gemeinschaft) beruht auf der Verherrlichung Allahs, Seiner Erhabenheit über jede Ähnlichkeit mit der Schöpfung, der Wahrhaftigkeit Seiner Gesandten und der Annahme dessen, was zuverlässig von ihnen überliefert ist – ohne Gleichsetzung, Verkörperlichung, Leugnung oder Aufhebung göttlicher Eigenschaften.

1 – Über die Erkenntnis Allahs

Wir glauben, dass Allah der Erhabene existiert und dass Seine Existenz in keiner Weise der Existenz der Geschöpfe gleicht. Er ist Einer ohne Teilhaber, Einzig ohne Gleichen, unabhängig und vollkommen, ohne Gegenstück und ohne Rivalen. Er ist der Erste, vor Dem nichts ist, und der Letzte, nach Dem nichts ist. Allah war, ohne dass Ort oder Zeit waren. Er ist darüber erhaben, eines Ortes oder einer Zeit zu bedürfen. Seine Existenz ist weder von etwas anderem abhängig noch von etwas anderem abgeleitet; vielmehr ist alles außer Ihm auf Ihn angewiesen. Allah ist der Schöpfer aller Dinge, und alles außer Ihm ist von Ihm erschaffen. „Allah ist der Schöpfer aller Dinge.“

2 – Über die Einheit Allahs

Allah ist Einer in Seinem Wesen, ohne Zusammensetzung und ohne Teilbarkeit. Er ist Einer in Seinen Eigenschaften; niemand gleicht Ihm in den Eigenschaften Seiner Vollkommenheit. Er ist Einer in Seinen Handlungen; in wahrer und ursprünglicher Weise gibt es keinen Schöpfer außer Allah. Er allein ist der Anbetung würdig.

Der Sinn unseres Bekenntnisses „Lā ilāha illā Allāh“ ist: Niemand ist in Wahrheit der Anbetung würdig außer Allah. Er hat keinen Teilhaber in Seiner Göttlichkeit, Seiner Herrschaft und Seinem alleinigen Anspruch auf Anbetung.

Der Tauḥīd – das Bekenntnis zu Allahs Einzigkeit, Einzigartigkeit und alleiniger Anbetungswürdigkeit – hat zwei sich ergänzende Ebenen: den Tauḥīd des Beweises und der Begründung, der auf zuverlässiger Offenbarung, gesundem Denken und klarer Beweisführung beruht; und den Tauḥīd des geistlichen Erlebens und inneren Empfindens, der als Frucht des Glaubens im Herzen in Liebe, Demut, Gewissheit und innerer Wachsamkeit hervortritt.

3 – Über Allahs Erhabenheit über jede Ähnlichkeit mit der Schöpfung

Wir glauben, dass Allah über jede Ähnlichkeit mit den Geschöpfen erhaben ist. Er ist kein Körper, keine Gestalt, keine Substanz und kein Akzidens. Richtungen umschließen Ihn nicht, Maße begrenzen Ihn nicht und Orte enthalten Ihn nicht. Er wird weder durch Länge noch Kürze, weder durch Größe noch Kleinheit noch durch Eigenschaften beschrieben, die Körpern eigen sind.

Sein Wesen geht nicht in etwas ein, und nichts geht in Sein Wesen ein. Ihn treffen weder Bewegung noch Ruhe, weder Ortswechsel noch Veränderung. Zeitlich entstandene Dinge treten nicht an Ihm auf. Was auch immer sich die Vorstellung ausmalt: Allah ist anders als dies.

„Nichts ist Ihm gleich, und Er ist der Allhörende, der Allsehende.“

Wir bestätigen für Allah, was Er für Sich selbst bestätigt hat, und sprechen Ihn zugleich von jeder Ähnlichkeit mit Seiner Schöpfung frei.



Überlieferte Ausdrücke, deren äußerer Wortlaut eine Ähnlichkeit nahelegen könnte, nehmen wir in einer Weise an, die Allahs Erhabenheit (Ġalāl) entspricht, mit der Gewissheit, dass nichts Ihm gleicht.

4 – Über al-Istiwā'

(das im Qur'ān erwähnte Sich-Erheben über den Thron)

Wir glauben an das, was Allah über Sein Istiwā' über dem Thron mitgeteilt hat. Mit Istiwā' ist das im Qur'ān überlieferte Sich-Erheben über den Thron gemeint, ohne körperliche Vorstellung, Ortsgebundenheit oder Frage nach dem Wie.

Sein Istiwā' gleicht nicht dem Istiwā' der Geschöpfe. Es ist weder Sitzen noch Niederlassen, weder räumliches Sich-Befinden noch Berührung, weder Einwohnung noch Ortswechsel. Der Thron ist von Allah erschaffen, ebenso seine Träger; alle sind auf Ihn angewiesen. Allah ist unabhängig vom Thron und von allem außer Ihm. Wir bestätigen, was überliefert ist, und sprechen Allah frei von Wie-Beschaffenheit, Begrenzung, Ort und Gleichsetzung.

5 – Über die Eigenschaften Allahs

Allah ist mit jeder Vollkommenheit beschrieben, die Seiner Erhabenheit (Ġalāl) entspricht, und frei von jedem Mangel. Wir glauben, dass Er lebendig, wissend, allmächtig, wollend, hörend, sehend und sprechend ist. Seine Eigenschaften sind Eigenschaften der Vollkommenheit und gleichen nicht den Eigenschaften der Geschöpfe.

Das Leben

Allah lebt mit vollkommenem, anfangslosem und ewigem Leben. Ihn treffen weder Tod noch Vergänglichkeit, weder Schlummer noch Schlaf.

Die Macht

Allah hat Macht über alles, was möglich ist. Nichts in den Himmeln und auf der Erde vermag Ihn unfähig zu machen.



Das Wissen

Allah weiß alle Dinge. Er weiß, was war und was sein wird, und Er weiß auch, wie das, was nicht eingetreten ist, wäre, falls es eintreten würde. Nichts auf der Erde und im Himmel ist Ihm verborgen.

Der Wille

Allah ist wollend. Was Allah will, geschieht; was Er nicht will, geschieht nicht.

Hören und Sehen

Allah ist allhörend und allsehend. Er hört alles Hörbare und sieht alles Sichtbare. Sein Hören und Sehen gleichen nicht dem Hören und Sehen der Geschöpfe.

Das Sprechen

Allah spricht. Sein Sprechen ist eine Ihm zukommende Eigenschaft der Vollkommenheit und gleicht nicht der Sprache der Geschöpfe. Der Qur'ān ist Allahs Wort, das Er auf unseren verehrten Propheten Muhammad ﷺ herabgesandt hat.

6 – Über die Handlungen Allahs

Allah ist der Schöpfer der Welt und von allem, was in ihr ist. Er erschuf Körper und Akzidenzien, Bewegungen und Ruhe, Ursachen und Wirkungen. Er ist der Schöpfer der Menschen, ihrer Fähigkeiten und ihrer Handlungen.

Der Mensch ist verantwortlich für das, was er durch seine Wahl und die von Allah in ihm erschaffene Fähigkeit erwirbt. Niemand kann Allah etwas verpflichtend auferlegen. Alles, was Er tut, geschieht mit Seinem Wissen, Seinem Willen und Seiner Weisheit.

„Er wird nicht befragt über das, was Er tut; sie aber werden befragt.“

7 – Über göttliche Bestimmung und Vorherbestimmung

Wir glauben an al-Qaḍā' (Allahs ewigen Beschluss) und al-Qadar (Seine Bestimmung und Vorherbestimmung). Wir glauben, dass Allah die Dinge vor ihrem Eintreten wusste, das Eintreten dessen wollte, was eintritt, und alles nach Maß erschuf.



Trotz des Glaubens an die Bestimmung hat Allah Seine Diener zum Gehorsam verpflichtet und ihnen Ungehorsam verboten. Daher darf der Mensch die göttliche Bestimmung nicht als Rechtfertigung dafür benutzen, Allahs Gebot zu verlassen oder eine Sünde zu begehen. Der Gläubige verbindet den Glauben an die Bestimmung mit dem Befolgen der Gebote, der Furcht vor eigener Nachlässigkeit und der Hoffnung auf Allahs Barmherzigkeit.



8 – Über die Schau Allahs

Wir glauben, dass die Gläubigen Allah im Jenseits sehen werden, wie es in den authentischen Texten überliefert ist. Diese Schau umfasst Allah nicht und erfolgt nicht in einer Richtung, auf eine Entfernung oder in einer Gegenüberstellung wie bei der Wahrnehmung von Körpern. Vielmehr ist es eine Schau, die Allah gebührt, ohne Wie-Beschaffenheit und ohne Gleichsetzung. Sie gehört zu den größten Gaben der Bewohner des Paradieses.

9 – Über die Propheten und Gesandten

Wir glauben an alle Propheten und Gesandten Allahs – ‘alayhim as-salām (Friede sei mit ihnen). Wir glauben, dass der Islam eine Botschaft an alle Menschen ist, dass die Grundbotschaft aller Propheten im Tauḥīd Allahs eine ist und dass die Gesetzgebung unseres verehrten Propheten Muhammad ﷺ die abschließende Gesetzgebung ist.

Wir glauben, dass Allah sie als Verkünder froher Botschaft und Warner zu Seinen Dienern sandte und sie durch Wunder bestätigte, die ihre Wahrhaftigkeit bezeugen. Sie sind wahrhaftig in dem, was sie von Allah übermittelten, vertrauenswürdig hinsichtlich Seiner Offenbarung, sie überbrachten die Botschaften ihres Herrn und berieten ihre Gemeinschaften aufrichtig. Allah sandte viele Propheten und Gesandte. Von einigen hat Er uns berichtet, von anderen nicht.



Die vorzüglichsten Gesandten sind die Ulū l-‘Azm (die Gesandten von besonderer Standhaftigkeit und Entschlossenheit): die verehrten Propheten Nūḥ, Ibrāhīm, Mūsā, ‘Isā und Muhammad – ‘alayhim aṣ-ṣalātu wa-s-salām. Der Vorzüglichste von ihnen überhaupt ist unser verehrter Prophet Muhammad ﷺ. Die ‘Aqīda (Glaubenslehre) aller Propheten ist eine: der Tauḥīd (die Einzigkeit Allahs) von Rabb al-‘Ālamīn (dem Herrn der Welten), Ihm allein ‘Ibāda (Anbetung und gottesdienstliche Hingabe) zu erweisen und Ihn von Teilhaber und Gleichnis freizusprechen.



Die konkreten Gesetzgebungen und Einzelbestimmungen unterschieden sich nach Allahs Weisheit für die jeweiligen Gemeinschaften und Zeiten. Schließlich wurden die Gesetzgebungen durch die islamische Gesetzgebung abgeschlossen, die unser verehrter Prophet Muhammad ﷺ brachte; für die nach seiner Sendung religiös Verantwortlichen löste sie die früheren Gesetzgebungen ab. Wir glauben an Adam, Nūḥ, Ibrāhīm, Mūsā, ʿĪsā und an alle übrigen Propheten und Gesandten – ʿalayhim as-salām. Wir glauben, dass unser verehrter Prophet Muhammad ﷺ ihr Siegel und der Vorzüglichste von ihnen überhaupt ist.

10 – Unser Glaube an unseren verehrten Propheten Muhammad ﷺ

Wir glauben, dass unser verehrter Prophet Muhammad ﷺ Allahs Diener, Sein Prophet und Gesandter, Sein Auserwählter und Geliebter sowie der Vorzüglichste aller Propheten und Gesandten überhaupt ist. Er ist die größte Wasīla (Mittel der Annäherung und besondere Rangstufe) und Vermittlung in dieser Welt und in der Ākhira (dem Jenseits) und der Träger der Wasīla, des al-Maqām al-Maḥmūd (des gelobten Ranges) und der großen Schafāʿa (Fürsprache) am Yawm al-Qiyāma (Tag der Auferstehung). Allah sandte ihn als Barmherzigkeit für die Welten und als Siegel der Propheten. Nach ihm gibt es keinen Propheten.

„Muhammad ist nicht der Vater irgendeines eurer Männer, sondern Allahs Gesandter und das Siegel der Propheten.“

Allah sandte ihn zu Menschen und Dschinn insgesamt und unterstützte ihn mit Wundern. Sein größtes Wunder ist der edle Qurʾān.

Über die Allgemeinheit seiner Sendung und die Universalität des Islam

Der Islam ist keine Religion nur für Araber, sondern Allahs Botschaft an die gesamte Menschheit. Unser Meister Muhammad ﷺ wurde zu allen Menschen gesandt.

„Wir haben dich nur als Verkünder froher Botschaft und als Warner zu den Menschen insgesamt gesandt.“

Die Araber sind ein Teil der islamischen Umma; die Mehrheit der Muslime in der heutigen Welt sind Nicht-Araber. Die arabische Sprache besitzt im Islam eine besondere Stellung, weil unser verehrter Prophet Muhammad ﷺ, Araber ist und der Qurʾān in deutlicher arabischer Sprache herabgesandt wurde. Sie ist die Sprache des Qurʾān und ein wichtiger Schlüssel zum Verständnis der islamischen Wissenschaften.

Über seine Wunder ﷺ

Allah unterstützte unseren verehrten Propheten Muhammad ﷺ mit zahlreichen Wundern, die die Wahrhaftigkeit seiner Prophetenschaft und Sendung bezeugen. Zu seinen Wundern gehören der edle Qur'ān als bleibendes Wunder, al-Isrā' (die Nachtreise) und al-Mi'rāğ (die Himmelfahrt), die Spaltung des Mondes, das Hervorquellen von Wasser zwischen seinen edlen Fingern, die Vermehrung von Speise mit Allahs Erlaubnis durch seine Hand, das Sehnen des Palmstammes nach ihm und weitere zuverlässig in Qur'ān und Sunna überlieferte Wunder. All diese Zeichen ließ Allah durch ihn geschehen, um ihn zu unterstützen und seine Wahrhaftigkeit ﷺ sichtbar zu machen.

Wir glauben, dass er ﷺ unter den Menschen die vollkommenste äußere Gestalt und den vollkommensten Charakter besaß und dass er in Anstand, Barmherzigkeit, Milde, Bescheidenheit, Großzügigkeit und Tapferkeit herausragte.

„Und wahrlich, du besitzt einen großartigen Charakter.“

Seine charakterlichen Eigenschaften ﷺ

Er ﷺ war der wahrhaftigste Mensch in seiner Rede, der treueste in seinen Versprechen, der barmherzigste gegenüber der Schöpfung, der mildeste im Zorn und der großmütigste im Verzeihen, wenn er die Macht dazu hatte. Er war bescheiden, tapfer, großzügig, barmherzig gegenüber den Kleinen, ehrerbietig gegenüber den Älteren, sanft gegenüber den Schwachen und den Armen und Bedürftigen zugewandt. Er war der gottesfürchtigste der Menschen, gedachte Allahs am häufigsten und war besonders dankbar und hingebungsvoll in der Anbetung. Sein Charakter war der Qur'ān.

Seine körperlichen Eigenschaften ﷺ

Er ﷺ hatte ein schönes Gesicht, eine leuchtende Erscheinung und ein helles Antlitz; er war weder auffallend groß noch klein. Er war von mittlerer Größe, breitschultrig, hatte eine breite Stirn, wohlgeformte Augenbrauen, weite Augen und lange Wimpern. Sein Haar lag zwischen lockig und glatt. Wenn er sich freute, leuchtete sein Gesicht, als wäre es ein Stück des Mondes. Wer ihn zum ersten Mal sah, empfand Ehrfurcht; wer mit ihm näher vertraut wurde, liebte ihn. Allah segne ihn, seine Familie und seine Gefährten und schenke ihnen Frieden.

Über seine Liebe und seine Befolgung

Wir lieben unseren verehrten Propheten, den Gesandten Allahs ﷺ, ehren und achten ihn und betrachten seine Liebe als eine der größten Herzensnähen zu Allah. Er ist Allahs Diener und Gesandter, der Vorzüglichste Seiner Schöpfung und der von Allah am meisten Geehrte. Unsere Liebe zu ihm zeigt sich in der Befolgung seiner Sunna, der Orientierung an seiner Rechtleitung, der Aneignung seiner Charaktereigenschaften und im häufigen Segen- und Friedensgruß über ihn.

Über das Tawassul (die Annäherung zu Allah durch eine Wasīla) durch ihn ﷺ

Wir sehen das Tawassul – die Annäherung zu Allah durch eine erlaubte Wasīla – durch Seinen auserwählten Propheten ﷺ sowohl zu dessen Lebzeiten als auch nach seinem Übergang zu ar-Rafīq al-A‘lā (dem höchsten Gefährten) als zulässig an. Wir bitten Allah den Erhabenen und nehmen Seinen edlen Propheten ﷺ als Wasīla zu Ihm. Wir glauben, dass in wahrer und ursprünglicher Weise Allah allein Nutzen und Schaden bestimmt sowie gibt und vorenthält. Die Gefährten vollzogen zu Lebzeiten unseres verehrten Propheten und Gesandten Allahs ﷺ, Tawassul durch ihn. Wir betrachten auch das Tawassul durch ihn nach seinem Übergang zum höchsten Gefährten als eine der erlaubten Weisen, sich Allah zuzuwenden.

Über seine Wasīla (besondere Rangstufe und Mittel der Annäherung) und Schafā‘a (Fürsprache) ﷺ

Wir glauben, dass unser verehrter Prophet und Gesandter Allahs ﷺ bei Allah den al-Maqām al-Maḥmūd (gelobten Rang) und die höchste Stellung besitzt. Er ist der größte Mittler in dieser Welt und im Jenseits. Er ist der Träger der Wasīla und der besonderen Vorzüglichkeit. Er ist der Träger der großen Schafā‘a (Fürsprache) am Yawm al-Qiyāma (Tag der Auferstehung), wenn er mit Allahs Erlaubnis für die Schöpfung Fürsprache einlegt. Wir hoffen auf seine Schafā‘a (Fürsprache) und bitten Allah, uns seine Schafā‘a und seine Gemeinschaft in Dār al-Karāma (der Wohnstätte der Ehre im Jenseits) zu schenken.

11 – Unser Glaube an unseren verehrten Propheten ‘Īsā und seine Mutter Maryam – ‘alayhimā s-salām

Wir glauben an unseren verehrten Propheten ‘Īsā ibn Maryam – ‘alayhi s-salām –, Allahs Diener, Propheten und Gesandten, und wir lieben seine reine Mutter, die verehrte Maryam – ‘alayhā s-salām. Wir glauben, dass er Allahs Diener, Sein Prophet und Gesandter und einer der Ulū l-‘Azm (Gesandten von besonderer Standhaftigkeit und Entschlossenheit) ist.

„Ich bin Allahs Diener. Er hat mir die Schrift gegeben und mich zu einem Propheten gemacht.“

Wir glauben, dass er ein Wort von Allah ist, das Er Maryam übermittelte, und ein Geist von Ihm. Er wird „Geist Allahs“ als Ausdruck der Ehrung und Auszeichnung genannt; er ist ein von Allah erschaffener Diener und einer Seiner Gesandten. Wir glauben, dass er von der verehrten Maryam – ‘alayhā s-salām – ohne Vater durch Allahs Macht geboren wurde. Wie Allah unseren verehrten Propheten Ādam – ‘alayhi s-salām – ohne Vater und Mutter erschuf, so erschuf Er unseren verehrten Propheten ‘Īsā – ‘alayhi s-salām – ohne Vater, um die Vollkommenheit Seiner Macht sichtbar zu machen. Wenn Er etwas will, sagt Er nur: „Sei!“, und es ist. Sein Befehl – gepriesen sei Er – liegt sinnbildlich zwischen dem Kāf und dem Nūn: Nichts auf der Erde und im Himmel vermag Ihn unfähig zu machen.

„Das Gleichnis ‘Īsās ist bei Allah wie das Gleichnis Adams: Er erschuf ihn aus Erde, dann sprach Er zu ihm: Sei! – und er war.“

Über die verehrte Maryam – ‘alayhā s-salām

Wir glauben an die besondere Stellung der verehrten Maryam, der Tochter ‘Imrāns – Frieden sei mit ihr. Sie ist die Reine, Keusche, Wahrhaftige und Gottesdienerin. Allah hat sie erwählt und gereinigt.

„O Maryam, Allah hat dich erwählt, dich gereinigt und dich vor den Frauen der Welten erwählt.“

Wir glauben an ihre Unschuld und Reinheit und daran, dass ihre Schwangerschaft mit unserem verehrten Propheten ‘Īsā – ‘alayhi s-salām – ein Zeichen Allahs war. Wir lieben und ehren sie und erkennen die Stellung an, die Allah ihr im Qur’ān und in der Sunna gegeben hat.

Über die Wunder unseres verehrten Propheten 'Īsā – 'alayhi s-salām

Wir glauben, dass Allah unseren verehrten Propheten 'Īsā – 'alayhi s-salām – mit großen Wundern unterstützte. Er sprach mit Allahs Erlaubnis bereits in der Wiege. Er heilte mit Allahs Erlaubnis den Blindgeborenen und den Aussätzigen. Er erweckte mit Allahs Erlaubnis Tote zum Leben. Er teilte den Menschen mit Allahs Erlaubnis mit, was sie aßen und was sie in ihren Häusern aufbewahrten. All dies waren Wunder, die Allah durch seine Hand geschehen ließ, als Beweis für die Wahrhaftigkeit seiner Sendung.

Über seine Erhebung und seine Wiederkunft – 'alayhi s-salām

Wir glauben, dass die Feinde unseres verehrten Propheten 'Īsā – 'alayhi s-salām – ihn weder töteten noch kreuzigten.

„Sie haben ihn weder getötet noch gekreuzigt, sondern es erschien ihnen so.“

„Vielmehr erhob Allah ihn zu Sich.“

Wir glauben, dass unser verehrter Prophet 'Īsā – 'alayhi s-salām – am Ende der Zeit herabkommen wird. Er wird gerecht richten, den Dağğāl (den falschen Messias) töten, das Kreuz brechen, und seine Wiederkunft gehört zu den großen Zeichen der Stunde. Bei seiner Wiederkunft folgt er der Gesetzgebung unseres verehrten Propheten Muhammad ﷺ. Denn nach unserem verehrten Propheten Muhammad ﷺ gibt es keinen Propheten mehr.

Die Stellung von 'Īsā und Maryam – 'alayhimā s-salām

Wir lieben unseren verehrten Propheten 'Īsā – 'alayhi s-salām – und glauben an seine Prophetenschaft und Gesandtschaft. Wir lieben seine reine Mutter, die verehrte Maryam – 'alayhā s-salām. Der Glaube eines Muslims ist nicht vollständig, wenn er die Prophetenschaft unseres verehrten Propheten 'Īsā – 'alayhi s-salām – leugnet. Er ist ein geehrter Diener, ein großer Prophet, einer der entschlossenen Gesandten und ein Zeichen von Allahs Zeichen.

– Über die Engel und die offenbarten Schriften

Wir glauben an die Engel Allahs.

Wir glauben, dass sie geehrte Diener sind, Allah in dem, was Er ihnen gebietet, nicht ungehorsam sind und tun, was ihnen befohlen wird.



Wir glauben an die Schriften, die Allah Seinen Gesandten herabgesandt hat. Wir glauben an die von Allah offenbarten Schriften. Dazu gehören die Ṣuḥuf (Offenbarungsblätter) unseres verehrten Propheten Ibrāhīm und unseres verehrten Propheten Mūsā – ‘alayhimā s-salām – , die Tawrāt (Tora), die unserem verehrten Propheten Mūsā – ‘alayhi s-salām – offenbart wurde, der Zabūr (Psalter), der unserem verehrten Propheten Dāwūd – ‘alayhi s-salām – offenbart wurde, das Inḡīl (Evangelium), das unserem verehrten Propheten ‘Īsā – ‘alayhi s-salām – offenbart wurde, und der edle Qur’ān, der unserem verehrten Propheten Muhammad ﷺ offenbart wurde.

Über den edlen Qur’ān

Wir glauben, dass der edle Qur’ān Allahs Wort ist, das Er unserem verehrten Propheten Muhammad ﷺ durch Sayyidunā Ġibrīl – ‘alayhi s-salām – in deutlicher arabischer Sprache offenbart hat. Allah sagt sinngemäß: „Er ist wahrlich eine Herabsendung von Rabb al-‘Ālamīn (dem Herrn der Welten). Der vertrauenswürdige Geist brachte ihn auf dein Herz herab, damit du zu den Warnern gehörst – in deutlicher arabischer Sprache.“ Der edle Qur’ān ist die letzte der himmlischen Offenbarungsschriften. Nach unserem Glauben ist er die einzige himmlische Schrift, deren offenbarten arabischen Text Allah vor Verfälschung und Veränderung bewahrt und dessen Bewahrung Er zugesagt hat. Allah sagt sinngemäß: „Wir selbst haben die Ermahnung hinabgesandt, und Wir werden sie gewiss bewahren.“

Der Qur’ān im Gebet

Wir dienen Allah durch die Rezitation des edlen Qur’ān in seiner offenbarten arabischen Form. Im Gebet rezitieren wir ihn auf Arabisch, darunter die Sura (das Qur’ān-Kapitel) al-Fātiḥa (die Eröffnende) und weitere Qur’ān-Passagen. Der Qur’ān ist der offenbarte arabische Text, der unserem verehrten Propheten Muhammad ﷺ herabgesandt wurde.

Zur Übersetzung der Bedeutungen des Qur’ān



Was ins Deutsche, Englische, Türkische oder in andere Sprachen übertragen wird, ist nicht der Qur’ān selbst. Es ist eine Übersetzung seiner Bedeutungen und ein menschlicher Versuch, den Sinn denjenigen näherzubringen, die die arabische Sprache nicht beherrschen. Eine Übersetzung ist menschliche Arbeit. Der Übersetzer bemüht sich, die Bedeutung nach bestem Vermögen wiederzugeben; der edle Qur’ān hingegen ist Allahs Wort in seiner offenbarten arabischen Form.

Deshalb sprechen wir von einer „Übersetzung der Bedeutungen des edlen Qur’ān“ und nicht davon, dass die Übersetzung selbst der Qur’ān sei. Der arabische Originaltext bleibt die Grundlage, auf die Übersetzungen und Erläuterungen zurückgeführt werden.

13 – Über den Jüngsten Tag

Wir glauben an den Tod und an das, was nach dem Tod kommt. Wir glauben an die Befragung im Grab, an dessen Glückseligkeit und Strafe. Wir glauben an die Auferweckung nach dem Tod. Wir glauben an die Versammlung, die Vorführung, die Abrechnung, die Waage und den Širāṭ. Wir glauben an den Ḥawḍ (das Becken) unseres verehrten Propheten Muhammad ﷺ. Wir glauben an die Schafā’a (Fürsprache). Wir glauben an das Paradies und die Hölle. Das Paradies ist die Wohnstätte der Glückseligkeit und die Hölle die Wohnstätte der Strafe. Wir glauben, dass die Auferweckung Leib und Seele umfasst, dass die Glückseligkeit des Paradieses Leib und Seele betrifft und dass auch die Strafe der Hölle Leib und Seele betrifft – in einer Weise, die dem Jenseits entspricht. Alles, was Allah und Sein Gesandter über die Angelegenheiten des Jenseits mitgeteilt haben, ist wahr.

14 – Über die Familie des Gesandten Allahs und seine edlen Gefährten

Wir lieben die Familie unseres verehrten Propheten und Gesandten Allahs ﷺ, ehren sie und erkennen ihr Recht und ihre Vorzüge an. Wir lieben die Ehefrauen des Propheten ﷺ, die Mütter der Gläubigen, und erwähnen sie mit Güte und Anerkennung. Wir lieben alle Gefährten unseres verehrten Propheten und Gesandten Allahs ﷺ, ehren sie und bitten Allah um Wohlgefallen für sie. Wir erkennen ihren Vorrang, ihre Verdienste bei der Unterstützung der Religion und ihre Gefährtschaft mit dem Gesandten Allahs ﷺ an.

Besonders bitten wir um Allahs Wohlgefallen für die rechtgeleiteten Kalifen: Abū Bakr aṣ-Šiddīq, ‘Umar ibn al-Ḥaṭṭāb, ‘Uṭmān ibn ‘Affān und ‘Alī ibn Abī Ṭālib – Allah sei mit ihnen allen zufrieden. Wir vertiefen uns nicht in das, was zwischen den edlen Gefährten vorgefallen ist. Wir halten unsere Zungen von dem zurück, was zwischen ihnen geschah, und bewahren ihre Würde der Gefährtschaft und ihres Vorrangs. Wir lieben die Ahl al-Bayt und die Gefährten und sind überzeugt, dass die Liebe zu beiden im Herzen des Gläubigen zusammengehört.

15 – Über den Glauben

Die Grundlage des Īmān ist die innere Bestätigung dessen, was unser verehrter Prophet Muhammad ﷺ von Allah gebracht hat. Seine Wirkung zeigt sich im Bekenntnis der Zunge, in den Taten der Glieder und in der Aufrichtigkeit des Herzens.

Die Frucht des Glaubens wird durch Gehorsam gestärkt und durch Sünde und Unachtsamkeit geschwächt. Wir übereilen uns nicht damit, Menschen der Qibla zu Ungläubigen zu erklären. Es ist Pflicht, die Zunge davor zu bewahren, Muslime ohne Wissen und Beweis des Unglaubens zu bezichtigen.

Über die Erschaffung des Menschen, seine Würde und die Unantastbarkeit des menschlichen Lebens

Allah erschuf den Menschen, damit er Ihm dient und die ihm anvertraute Verantwortung trägt. Sein höchstes Ziel ist, seinen Herrn zu erkennen, Ihm zu gehorchen und zu Ihm zurückzukehren.

„Ich habe die Dschinn und die Menschen nur erschaffen, damit sie Mir dienen.“

Allah ehrte die Kinder Adams und bevorzugte sie vor vielen Seiner Geschöpfe. Er übertrug ihnen Verantwortung und die Pflicht, die anvertraute Aufgabe zu tragen.

„Wir haben die Kinder Adams geehrt ... und sie vor vielen von denen, die Wir erschaffen haben, deutlich bevorzugt.“

Das menschliche Leben besitzt große Unantastbarkeit. Sein Schutz gehört zu den Zielen der Religion; deshalb ist ein Übergriff auf menschliches Leben ohne Recht verboten.

„Wer einen Menschen tötet, ohne dass dieser einen Menschen getötet oder Verderben auf der Erde gestiftet hat, so ist es, als hätte er die ganze Menschheit getötet; und wer einem Menschen das Leben erhält, so ist es, als hätte er der ganzen Menschheit das Leben erhalten.“

Über das Ziel der Religion und die Bedeutung des Islam

Die Religion kam, um das Leben des Menschen in seiner Beziehung zu seinem Herrn, zu sich selbst, zu den Menschen und zur Schöpfung zu ordnen und das Irdische mit dem Himmlischen zu verbinden – das heißt, den Menschen mit seinem Herrn, Seiner Offenbarung und seinem jenseitigen Ziel zu verbinden.



Zu den Bedeutungen des Islam gehört die Hingabe an Rabb al-‘Ālamīn (den Herrn der Welten) und der Gehorsam Ihm gegenüber. Zu seinen Früchten gehören die Verbreitung von Frieden unter den Menschen sowie der Schutz von Rechten und Würde. Die Religion kam, um die Seele zu erziehen und zu läutern, sie von schlechten Eigenschaften zu reinigen, mit Tugenden zu schmücken und auf Allah auszurichten.

„Erfolgreich ist, wer sie läutert.“

„Und wahrlich, zu deinem Herrn ist das Endziel.“

16 – Über den Weg der Ahl as-Sunna wa-l-Ġamā‘a

Der Weg der Ahl as-Sunna wa-l-Ġamā‘a besteht darin, das zu bestätigen, was die Offenbarung gebracht hat, und Allah von jeder Ähnlichkeit mit Seiner Schöpfung freizusprechen. Es gibt weder Gleichsetzung noch Verkörperlichung. Es gibt keine Leugnung der Eigenschaften Allahs. Es gibt keine leichtfertige Bezeichnung der Menschen der Qibla des Unglaubens aufgrund bloßer Vermutungen. Gesunde Vernunft widerspricht zuverlässiger Offenbarung nicht.

Was durch Qur’ān und Sunna feststeht, nehmen wir an und verstehen es in einer Weise, die Allahs Erhabenheit (Ġalāl) entspricht und dem Weg der Imame der Ahl as-Sunna folgt.

17 – Über Wissen und geistlichen Weg

Die ‘Aqīda (islamische Glaubenslehre) zielt auf Gewissheit über Allah und die Richtigkeit des Īmān (Glaubens) an Ihn. Das Ziel der Wissenschaft des Tauḥīd ist nicht die Vielzahl von Streit und Auseinandersetzung.

Vielmehr geht es darum, dass der Glaube des Menschen richtig wird, dass er seinen Herrn erkennt, Ihn verherrlicht, Ihn fürchtet und liebt.

Ist sein Glaube aufrichtig, beschäftigt er sich mit dem, was ihn Allah näherbringt: Wissen, Tat, Gedenken und guten Charakter.



18 – Über die Wirkung der ‘Aqīda (Glaubenslehre) und die Verbindung von ‘Ilm (Wissen) und Tazkiya (Läuterung und Erziehung der Seele)

Die richtige ‘Aqīda besteht nicht nur aus Worten, die man auswendig lernt. Zu ihren Früchten gehören:

- die Erkenntnis Allahs,
- die Liebe zu Ihm,
- Seine Verherrlichung,
- die Furcht vor Ihm,
- die Hoffnung auf Ihn,
- das Vertrauen auf Ihn,
- die Schamhaftigkeit vor Ihm,
- eine gute Meinung von Ihm und
- die Beständigkeit auf Seinem Gebot.

Wer weiß, dass Allah ihn sieht, schämt sich, Ihm ungehorsam zu sein. Wer weiß, dass Allah ihn hört, bewahrt seine Zunge. Wer weiß, dass die Versorgung in Allahs Hand liegt, vertraut auf Ihn. Wer an das Jenseits glaubt, bereitet sich darauf vor.

Wer unseren verehrten Propheten, den Gesandten Allahs ﷺ, liebt, folgt seinem Vorbild.

Zu ‘Aqīda der Ahl as-Sunna wa-l-Ġamā‘a Ansatz gehört, dass ‘Ilm (religiöses Wissen) nicht von der Tat getrennt wird und dass ‘Aqīda (Glaubenslehre), Fiqh (islamische Rechtslehre) und Tazkiya (Läuterung und Erziehung der Seele) einander ergänzen.

Die ‘Aqīda (Glaubenslehre) berichtigt und festigt die Ma‘rifa (Erkenntnis Allahs) des Dieners über seinen Rabb (Herrn). Der Fiqh (die islamische Rechtslehre) ordnet und berichtigt sein Handeln. Die Tazkiya (Läuterung und Erziehung der Seele) läutert und berichtigt sein Herz und seine Absicht. Keine Tazkiya ohne Wissen. Kein nützliches Wissen ohne Tat. Keine angenommene Tat ohne Aufrichtigkeit.

Zusammenfassend lautet unsere Glaubensüberzeugung:

Wir glauben an Allah, den Einen ohne Teilhaber, den Ersten ohne Anfang und den Bleibenden ohne Ende. Er ist erhaben über Körperlichkeit, Begrenzung, Richtung und Ort und mit den Eigenschaften der Vollkommenheit beschrieben.

Wir glauben an Seine Engel, Seine Schriften, Seine Gesandten, den Jüngsten Tag sowie an al-Qaḍā' (Allahs Beschluss) und al-Qadar (Seine Bestimmung und Vorherbestimmung).

Wir glauben an alle Propheten und Gesandten Allahs – 'alayhim as-salām (Friede sei mit ihnen). Wir glauben an unseren verehrten Propheten 'Īsā ibn Maryam – 'alayhi s-salām –, Allahs Diener, Propheten und Gesandten, und wir lieben seine reine Mutter, die verehrte Maryam – 'alayhā s-salām.

Wir glauben an unseren verehrten Propheten Muhammad ﷺ, Allahs Diener und Gesandten, das Siegel Seiner Propheten, den Vorzüglichsten von ihnen überhaupt, die größte Wasīla (Mittel der Annäherung und besondere Rangstufe) und Vermittlung in dieser Welt und in der Ākhira (dem Jenseits) sowie den Träger der Wasīla, des al-Maqām al-Maḥmūd (gelobten Ranges) und der großen Schafā'a (Fürsprache). Wir lieben, ehren und achten ihn, nehmen ihn als Wasīla (Mittel der Annäherung) zu Allah und hoffen am Yawm al-Qiyāma (Tag der Auferstehung) auf seine Schafā'a (Fürsprache).

Wir lieben seine reine Familie, seine Ehefrauen – die Mütter der Gläubigen – und seine edlen Gefährten – Allah sei mit ihnen allen zufrieden. Wir vertiefen uns nicht in das, was zwischen den Gefährten geschah, und bewahren ihr Recht der Gefährtschaft und ihres Vorrangs. Wir glauben, dass das Ziel der Erkenntnis Allahs darin besteht, Ehrfurcht, Liebe, Verherrlichung, Aufrichtigkeit, guten Charakter und rechtschaffene Tat hervorzubringen.

Wir bitten Allah, uns auf der 'Aqida (Glaubenslehre) der Ahl as-Sunna wa-l-Ġamā'a leben und sterben zu lassen und uns mit unserem verehrten Propheten und Gesandten Allahs ﷺ, seiner Familie und seinen Gefährten in Dār al-Karāma (der Wohnstätte der Ehre im Jenseits) zu vereinen. Allahs Segen, Frieden und Segen seien auf unserem verehrten Propheten Muhammad ﷺ, seiner Familie und all seinen Gefährten.

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten.



ALMADINAH gUG

ALMADINAH CENTER - ZITOUNA ZWEIGSTELLE DEUTSCHLAND - ALMADINAH SCHULE

Kontakt und Spendenkonto

Ihre Unterstützung hilft uns, Bildung, Begegnung und soziale Angebote zu gestalten.

Kontaktdaten

Wörthstraße 55 · 72764 Reutlingen

Eingang von hinten

Telefon +49 1525 5690784

E-Mail info@almadinah.de

Webseite www.almadinah.de

Spendenkonto

Kontoinhaber ALMADINAH gUG

GLS Bank

IBAN

DE70 4306 0967 1125 1497 00

BIC GENODEM1GLS

Verwendungszweck Spende ALMADINAH

Einmalig spenden oder regelmäßig unterstützen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Nützliches Wissen · Edler Charakter · Fromme Taten